

**Verleihung der Goldenen Maske an Hans Schilling,
Vorsitzender des Landesverbandes Amateurtheater Rheinland-Pfalz
Samstag, 21. September 2024 in Hamburg**

Liebe Theatergemeinschaft, liebe Gäste,

ich freue mich, heute einen ganz besonderen Amateurtheater-Menschen auszeichnen zu dürfen: für sein wertvolles Engagement und für sein Herzblut, mit dem er schon viele Jahrzehnte in Rheinland-Pfalz und über die Landesgrenzen hinaus das Amateurtheater gestaltet und fördert.

Lieber Hans, und natürlich auch Dir, liebe Barbara,
ein herzliches Willkommen zu diesem schönen Anlass.

Schon die Homepage eures Landesverbandes, der 2023 sein stolzes, 50-jähriges Jubiläum feiern konnte, gibt wichtige Hinweise darauf, warum wir heute einen besonderen Menschen ehren. Da heißt es:

Am 6. Mai 2023 wurde nicht nur König Charles III. in London gekrönt, sondern Du, lieber Hans, wurdest auserwählt, deine fünfte Amtszeit als Landesvorsitzender des Amateurtheaterverbandes Rheinland-Pfalz anzutreten. Für uns – als Deine Wegbegleiter*innen **und** für das Amateurtheater - ist letztere Nachricht auf jeden Fall diejenige von größerer Bedeutung.

Und wie in der royalen Berichterstattung auch, bietet ein solcher Tag eine wunderbare Gelegenheit, vor Publikum einen persönlichen Blick zurück zu werfen.

Wer Deinen frühen Werdegang betrachtet, findet hier so einige Hinweise darauf, dass Du, lieber Hans, nicht nur als Darsteller oder als Regisseur, sondern auch als Verbandsfunktionär erfolgreich werden könntest. Geboren bist Du in Linz am Rhein, aufgewachsen in Neuwied und Wiesbaden. Nach Deinem Schul- und Lehrabschluss als Druckereikaufmann sowie Studium der Betriebswirtschaftslehre in Mainz warst Du auf Führungsebene in verschiedenen Industriebetrieben und Verbänden tätig. Bis nach Portugal soll es Dich im Einsatz für die bunte Keramik getrieben haben.

Auch journalistisch hast Du dich auf verschiedenen Ebenen betätigt, das hat sich später auf eure gute Verbandskommunikation ausgewirkt. Ein Beleg dafür ist Eure regelmäßig erscheinende und toll aufgemachte Mitgliederzeitschrift „Vorhang auf“, die unter Deiner Chef-Redaktion herausgebracht wird.

Dein künstlerischer Werdegang ist eher in zeitlichen Wellen verlaufen, gestartet bist Du aber schon in den Kinderschuhen. Erzählt wird, dass Du als ultimativer „Blaubeerkönig“ und Hans im Glück“ im Einsatz warst. Als Jugendlicher reizten Dich dann christlich-soziale Themen und später das Studententheater der 68er mit seinen Happenings. Zwischendurch gab es auch mal eine längere Theaterpause, Privates und Berufliches standen im Mittelpunkt. Erst in den 90ern bist Du wieder neu gestartet beim Theater Courage. Und der Name passt gut, denn Mut braucht es, um als Darsteller auf der Bühne zu stehen, um die Fäden als Regisseur in der Hand zu halten und Verantwortung zu übernehmen. Vom Theater Courage kamst Du später zur „Oase“ in Montabaur. Hier hast Du Theaterstücke wie „Gaslicht“ von Patrick Hamilton, „Love Letters“ von A. R. Gurney oder zuletzt „Gretchen 89 ff“ von Lutz Hübner inszeniert.

Deine Aufgabe als Verbandsvorsitzender und Nachfolger von Heinz Deichmann für den Landesverband Amateurtheater RLP nimmst Du seit 2007 wahr. Du füllst sie bis heute mit vielen fachlichen Inhalten, künstlerischen Impulsen, mit diplomatischem Geschick und unglaublichem Engagement.

In Deiner Funktion als Landesverbandsvorsitzender setzt Du Dich in der jährlichen Bundesversammlung des BDAT besonders für die Theaterbasis ein, in der Du selbst tief verankert bist. Als erfahrener Theatermacher und Funktionär – und zuweilen mit einer großen Prise Humor - entscheidest Du bei den Bundesversammlungen auch über den Weg und die Ausrichtung des BDAT mit.

All Deine Verdienste um das Amateurtheater aufzuzählen würde heute den Rahmen sprengen, aber einige Meilensteine, möchte ich noch hervorheben:

Beim 125-jährigen Jubiläum des BDAT, 2017 in Berlin, war Rheinland-Pfalz gleich mit zwei Theatergruppen vertreten und hat die bunte Theaterwiese auf dem Gelände

der Internationalen Gartenausstellung zum Blühen gebracht. Natürlich waren hier auch die Montabaurer Schuster mit ihren Walking Acts mit von der Partie.

Dass Du Amateurtheater über den Tellerrand des eigenen Bundeslandes hinaussiehst, beweist Dein besonderes Engagement für bundesweite und länderübergreifende Projekte:

Deine große Lust am Amateurtheater, dein Organisationstalent und der starke Einsatz eures Teams kam besonders wirkungsvoll in der Kooperation des BDAT und des LV RLP beim Festival zum Deutschen Amateurtheaterpreis *amarena* zum Ausdruck. Das Festival fand 2014 in Ransbach-Baumbach statt. Es stand unter der Schirmherrschaft der damaligen Ministerpräsidentin Malu Dreyer und lockte amateurtheaterbegeisterte Menschen aus der ganzen Republik geballt in eure Region. Sie konnten nicht nur preisgekröntes Theater, sondern auch eine ganz wunderbare Atmosphäre erleben.

Ein spannendes, internationales Projekt richtete der BDAT in Kooperation mit dem französischen Partnerverband (FNCTA) und Eurem Landesverband 2019 aus. Die Jugendtheaterbegegnung InterCultour war in Neuwied-Engers und in Villers-lès-Nancy in Frankreich zu Gast. Künstlerische Impulse, interkulturelle Begegnung, sprachliche Kompetenzentwicklung und das Kennenlernen der jeweiligen Kultur zeichnen das deutsch-französische Projekt für junge Menschen aus. Wie das Ganze dann auf der Bühne umgesetzt wird, davon konnte ich mir selbst in Andernach ein Bild machen. Danke, dass Du auch dieses Projekt mit Deinem Team unterstützt hast.

Engagiert agierst Du auch im Bereich der Weiterbildung. Du hast verinnerlicht, dass Qualität im Amateurtheater ein Motor für Nachwuchsgewinnung und Entwicklung ist. Eure kontinuierliche Arbeit und eure Seminar-Angebote zahlen sich aus, das wird auf vielfältige Weise auf Euren Bühnen und bei Eurer Verbandsarbeit sichtbar.

Natürlich gab es für Euren Verband – wie für das ganze Amateurtheater - auch schwere Zeiten. Die Corona-Epidemie brachte ab 2020 viel Unsicherheit, verbunden mit Veranstaltungsausfällen und immer neuen Vorgaben für die Aufführungen. In

dieser Zeit hast Du wesentlich dazu beigetragen, Menschen zu motivieren und das Theater nicht aufzugeben. Du hast die Gruppen gut durch diese Zeit geführt!

Dein ehrenamtliches Engagement war und ist bedeutend. Gerade im Flächenland Rheinland-Pfalz übernehmen die Amateurtheater wichtige Funktionen. Sie sind Orte kultureller Bildung, sie bieten ein niedrighschwelliges Theaterangebot und sie laden zu gesellschaftlicher Teilhabe ein. Ein gut organisierter Landesverband wie in Rheinland-Pfalz schafft dafür die Voraussetzungen.

Eine gute Initiative war auch das zweijährige Förder- und Vernetzungsprogramm "Landluft 2.0", das der BDAT 2019 ausschrieb. Rheinland-Pfalz war mit zwei Theatergruppen dabei und das Programm und die Beteiligten gaben viele nachhaltige Impulse für die weitere Entwicklung des Theaters im ländlichen Raum.

Lieber Hans, Du hast viel bewirkt und bist auch noch weiter aktiv, denn noch ist Deine Amtszeit ja nicht abgelaufen. Wir freuen uns über die Fortsetzung unserer guten Zusammenarbeit im Verbund des BDAT und sagen ganz herzlichen Dank für alles, was Du geleistet hast.

Unser Dank gilt darüber hinaus auch Deiner Frau Barbara, die ebenso wie Du für das Theater brennt und Dich bei vielen Veranstaltungen begleitet und unterstützt.

Zu guter Letzt: Auch wenn Du als Vorstandsvorsitzender am gleichen Tag wie Charles „gekrönt“ wurdest, setzen wir Dir heute keine schwergewichtige Krone auf und verzichten auch auf weitere Krönungsinsignien. Mit großer Freude überreiche ich Dir stattdessen die zarte, aber bundesweit bedeutungsvolle Goldene Maske als Zeichen unserer großen Anerkennung.

Herzlichen Glückwunsch!

Simon Isser

Präsident

Bund Deutscher Amateurtheater e. V.